

Das Schuljahr beginnt immer am 01. Juni.

Zu diesem Zeitpunkt werden Kinder aufgenommen und entlassen und ab dann zahlen wir für sie.

Für eine Patenschaft:

- in Kindergarten und Schule in Velichangudi

Kosten pro Monat 10 € (= 120 € im Jahr),

- im Kinderheim Mayiladuthurai

Kosten pro Monat 25 € (= 300 € im Jahr)

Wir sind auch weiterhin für sonstige Spenden dankbar, um Arztkosten, Ausbesserungsarbeiten (primär Hütten und Häuschen in Velichangudi), Neu- und Ersatzbeschaffungen o.ä. bezahlen zu können.

Alle Spenden werden in vollem Umfang für den von den Spendern angegebenen Zweck verwendet.

Für weitere Informationen freuen Sie sich auf einen unserer Vorträge (Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben).

www.indienpartnerschaft-holde.com

Spendenkonten:

Treuhandkonto Partnerschaft Südindien
IBAN DE03 2605 0001 0050 5773 78

oder

Kirchenkreisamt Göttingen
IBAN DE77 2605 0001 0000 0008 28
KG Rosdorf, Indien
HHST 312 000 211 010

*Spenden sind steuerlich absetzbar!
Spendenquittungen werden zugeschickt.
Bitte Adresse angeben!*

Ansprechpartner...

Ida Kasturi, Manager

T.E.L.C. Compound
Mayiladuthurai – 609 001
Tamil Nadu / South India

Dr. N. Adaikalasamy
734, North Street
Keelaneduvai
Varadarajanpet – 621 805
Tamil Nadu/South India

Dr.h.c. Holde
Bierfreund-Hussack
Grüner Weg 3
37124 Rosdorf
☎ (0551) 78755
Bierfreund-Hussack@t-online.de

Dr.h.c. Susanne Pfäfflin

Birkenweg 3
37124 Rosdorf
☎ (0551) 73769
SusannePfaefflin@t-online.de

Information 26/36

Januar 2017



gesunder Schlaf während die anderen diskutieren

**Partnerschaft mit
Südindien**
für einander da sein



Partnerschaft mit Südindien/Tamil Nadu
Eine Partnerschaft des Ev.-luth. Kirchenkreises Göttingen
und der Kirchengemeinden Obernjesa und Rosdorf
mit dem Tribaldorf **Velichangudi**
und dem **Kinderheim Mayiladuthurai**



Ev.-luth. Kirchenkreis
GÖTTINGEN



Besuch in Mayiladuthurai und Velichangudi im Januar 2017

Teilnehmer: Holde Bierfreund-Hussack., Susanne Pfäßflin

Wir sind aus Indien zurück. Erneut sehr zufrieden!. Das Wetter ist wieder herrlich: tagsüber um die 30 ° C bei meist blauem Himmel und Sonnenschein. Ab und zu rauscht auch starker Regen hernieder. Das ist gut für die Landwirtschaft. Es herrscht nämlich schlimme Trockenheit. (selbst in unserem Hotel in Puducherry wird jeden Tag per Lastwagen Wasser angeliefert!), nur unsere Patenkinder und die Familien haben ausreichend Wasser dank der tiefen Brunnen mit Solarpumpen!!!!

Durch eine Sonderspende konnte der Spielplatz in Velichangudi neu gestaltet werden: 4 wunderbare farbige Spielgeräte wurden installiert, auf denen die Kleinen nun fröhlich herumturnen können:



Bei unserem letzten Besuch im Dorf, am Tag vor unserer Rückreise, machen wir einen Rundgang auch durch die Felder. Dabei werden uns stolz die Ernteergebnisse gezeigt, so wie hier die Jackfruits, riesige wohl-schmeckende, vitaminreiche Früchte. Wir hatten 2011 jeder Familie einen Obstbaum gegeben, um das Gebiet wieder aufzuforsten. Inzwischen sind die Bäume groß und tragen Früchte, vor allem Mangos, Cashews, Jackfruit. Ein Segen für alle!!!!



Wir treffen neben den Kindergartenkindern auch die Schulkinder, weil gerade Neujahrsferien sind. Besonders freut uns dabei, dass die Großen klare Pläne für ihr weiteres Leben haben: Milton hat inzwischen sein Studium begonnen und will Ingenieur werden.



Anbu macht im kommenden Jahr Abitur und hat vor, Anwalt zu werden.



Und Jenefer – sie beendet ebenfalls 2018 die Schule – will Medizin studieren und Ärztin werden.



Als wir in Mayiladuthurai ankommen, gießt es in Strömen. Alle freuen sich über diesen Regen, denn auch hier ist die Trockenheit enorm. Umso mehr brauchen sie die Brunnen!

Seit unserem letzten Hiersein haben die Gärtner ein größeres Stück Land von Unkraut und wild wucherndem Gras befreit und einen schönen Bananengarten angelegt.



Und auch die älteren Bäume tragen reichlich:



Im Gemüsegarten finden wir u.a. Auberginen. Toll, dass so viele Früchte heranreifen!

Viele Kinder sind dieses Mal krank, sie haben „Hotspots“, eine Art Hitzefieber. Umso erstaunlicher, dass die restlichen Kinder dennoch ein großartiges Tanzprogramm zusammengestellt haben, das wir am Abend genießen dürfen.

Ullas überreicht uns eine Einladung zu ihrer Hochzeit. Sie war unser Patenkind, hat studiert und arbeitet nun schon ein paar Jahre als Lehrerin. Sie bedauert sehr, dass wir nicht mit ihr feiern können, weil wir dann schon wieder auf dem Weg zurück nach Deutschland sind.



Susanne Pfäßflin